



BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT
AKTIENGESELLSCHAFT

HALBJAHRESBERICHT 2022

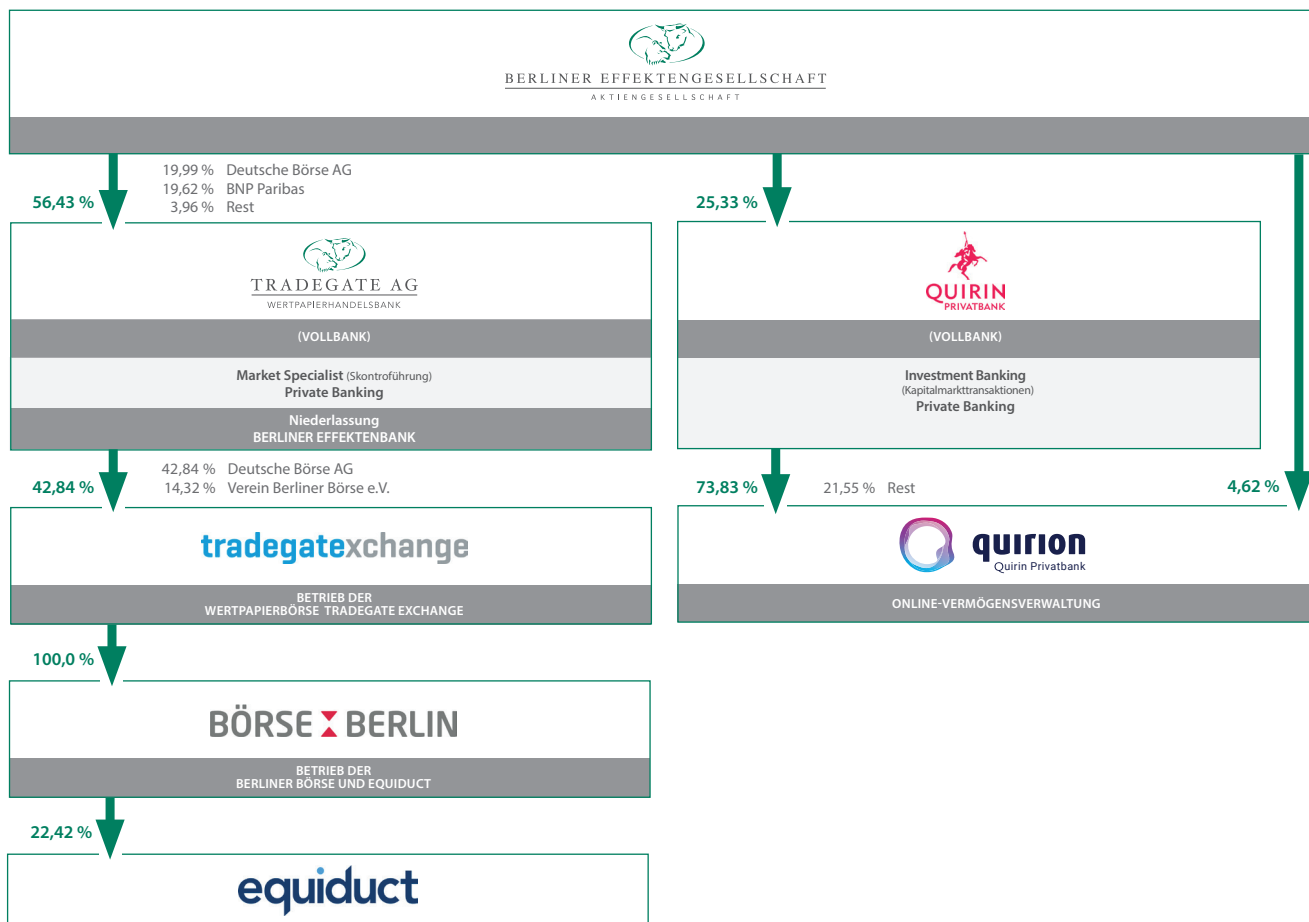
DES KONZERNS

INHALT

04	Konzernstruktur
05	Aktionärsstruktur, Unternehmensdaten, Kennzahlen
05	Kursentwicklung der Aktie der Berliner Effektengesellschaft AG
05	Vorstand und Aufsichtsrat
05	Termine
06	Gewinn- und Verlustrechnung
07	Gewinn- und Verlustrechnung Halbjahresübersicht
08	Aktiva
09	Passiva
10	Anhang
13	Zwischenlagebericht
15	Lageplan, Impressum



KONZERNSTRUKTUR (STAND JUNI 2022)



WKN 522 130, ISIN DE0005221303 (notiert im Basic Board)

AKTIONÄRSSTRUKTUR PER 30. JUNI 2022

30,03 %	H.T.B. Unternehmensbeteiligungen GmbH
56,20 %	Holger Timm
13,77 %	Streubesitz

UNTERNEHMENS DATEN PER 30. JUNI 2022

Marktkapitalisierung:	1,06 Mrd. €
Anzahl der Aktien:	13.425.694
Streubesitz:	13,77 % = 1.848.640
Rechnungslegung:	HGB
Bilanzsumme:	441.838 T€
Anzahl der Mitarbeiter:	155

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2022

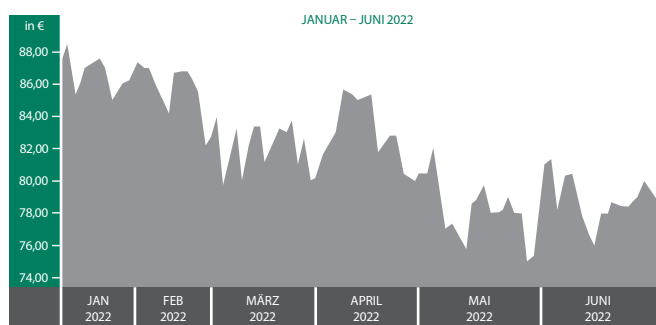
Ergebnis je Aktie:	2,50 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	- 1,89 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	0,77 %
Handelsergebnis/Rohertrag:	100,09 %
Cost/Income-Ratio:	46,52 %
Eigenkapitalquote *1:	63,41 %

KENNZAHLEN PER 30. JUNI 2021

Ergebnis je Aktie:	5,48 €
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge/Rohertrag:	- 1,05 %
Provisionsüberschuss/Rohertrag:	0,89 %
Handelsergebnis/Rohertrag:	99,72 %
Cost/Income-Ratio:	32,82 %
Eigenkapitalquote *1:	63,87 %

KURSENTWICKLUNG DER BEG AKTIE

BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG (WKN 522 130, ISIN DE0005221303)



„NET-ASSET-VALUE“

DER BÖRSENNOTIERTEN KONZERNGESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN DER BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG ZUM 30. JUNI 2022

	Aktienzahl in BEG-Bestand 30.06.2022	Kurs FFM 30.06.2022	rechnerischer Wert 30.06.2022
Tradegate AG	13.770.391	110,00 €	1.514.743.010 €
Quirin Privatbank AG	10.996.373	3,72 €	40.906.508 €
Anzahl BEG-Aktien per 30.06.2022			13.425.694 Stück
Rechnerischer Wert der zwei börsennotierten Konzerngesellschaften/Beteiligungen 30.06.2022			1.555.649.518 €
Rechnerischer Wert je BEG-Aktie 30.06.2022			115,87 €
Kurs der BEG-Aktie am 30.06.2022			78,80 €

VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Stand: 30.06.2022

Vorstand

Holger Timm, Vorsitzender
Karsten Haesen, Mitglied
Max Timm, Mitglied

Aufsichtsrat

Prof. Dr. Jörg Franke, Vorsitzender
Frank-Uwe Fricke
Andre Dujardin

TERMINE

2. Dezember 2022 17.00 Uhr	Aktionärsveranstaltung in Berlin
8. Juni 2023 14.00 Uhr	Hauptversammlung in Berlin

*1 inkl. Fonds für allg. Bankrisiken

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin für die Zeit vom 01. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022	in T€		Veränderungen	
	01.01.2022 – 30.06.2022	01.01.2021 – 30.06.2021		
Zinserträge	- 867	130	737	-
Zinsaufwendungen	- 814	- 1.711	- 897	- 52,43 %
Laufende Erträge	-	-	-	0,00 %
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	919	675	244	36,15 %
Provisionserträge	912	1.593	- 681	- 42,75 %
Provisionsaufwendungen	- 227	- 260	- 33	- 12,69 %
Nettoertrag des Handelsbestands	88.949	149.542	- 60.593	- 40,52 %
Sonstige betriebliche Erträge	1.237	5.745	- 4.508	- 78,47 %
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 39.980	- 48.612	- 8.632	- 17,76 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	- 1.364	- 608	756	124,34 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3	- 8	- 5	- 62,50 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	- 3	- 3	- 100,00 %
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-	-	0,00 %
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-	-	0,00 %
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-	0,00 %
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	48.762	106.483	- 57.721	- 54,21 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 15.138	- 32.756	- 17.618	- 53,79 %
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen	-	-	-	0,00 %
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	33.624	73.727	- 40.103	- 54,39 %
Ergebnisanteil fremde Gesellschafter	- 15.258	- 32.857	- 17.599	- 53,56 %

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG HALBJAHRESÜBERSICHT BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin für die Zeit vom 01. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022	in T€ 01.01.2022 – 30.06.2022	in T€ 01.07.2021 – 31.12.2021	in T€ 01.01.2021 – 30.06.2021
Zinserträge	- 867	- 483	130
Zinsaufwendungen	- 814	- 693	- 1.711
Laufende Erträge	-	-	-
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	919	248	675
Provisionserträge	912	1.693	1.593
Provisionsaufwendungen	- 227	- 243	- 260
Nettoertrag des Handelsbestands	88.949	94.136	149.542
Sonstige betriebliche Erträge	1.237	3.472	5.745
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 39.980	- 26.684	- 48.612
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle			
Anlagewerte und Sachanlagen	- 1.364	- 14.182	- 608
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3	- 15	- 8
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte			
Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	- 409	- 3
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren			
sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	146	-
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an			
verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	- 605	-
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen			
Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-	-	-
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	48.762	56.381	106.483
Zuführungen / Auflösungen Fonds allgemeiner Bankrisiken	-	- 19.331	-
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 15.138	- 20.737	- 32.756
Sonstige Steuern, soweit nicht unter „sonstige betriebliche			
Aufwendungen“ ausgewiesen	-	53	-
Jahresüberschuss / -fehlbetrag	33.624	16.366	73.727
Anteile fremder Gesellschafter am Jahresüberschuss / -fehlbetrag	- 15.258	- 12.714	- 32.857

ZWISCHENBILANZ: AKTIVA (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTEGESELLSCHAFT AG, Berlin zum 30. Juni 2022	in T€	in T€	Veränderungen	
	30.06.2022	31.12.2021	30.06.2022 zu 31.12.2021	
Kassenbestand	238	127	111	87,4 %
Guthaben bei Zentralnotenbanken	82.964	49.523	33.441	67,5 %
Forderungen an Kreditinstitute	250.376	295.094	- 44.718	- 15,2 %
täglich fällig	250.376	295.094	- 44.718	- 15,2 %
andere Forderungen an Kreditinstitute	-	-	-	0,0 %
Forderungen an Kunden	1.590	2.780	- 1.190	- 42,8 %
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	0,0 %
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1	1	-	0,0 %
Handelsbestand	19.585	13.622	5.963	43,8 %
Beteiligungen	2.034	2.034	-	0,0 %
Anteile an assoziierten Unternehmen	33.434	19.637	13.797	70,3 %
Immaterielle Anlagewerte	18.094	17.109	985	5,8 %
Sachanlagen	3.512	2.048	1.464	71,5 %
Sonstige Vermögensgegenstände	29.393	13.623	15.770	115,8 %
Rechnungsabgrenzungsposten	461	191	270	141,4 %
Aktive latente Steuern	156	149	7	4,7 %
Summe Aktiva	441.838	415.938	25.900	6,2 %

ZWISCHENBILANZ: PASSIVA (gem. DRS 16) BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT AG, Berlin zum 30. Juni 2022	in T€ 30.06.2022	in T€ 31.12.2021	Veränderungen 30.06.2022 zu 31.12.2021	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.097	10.062	- 1.965	- 19,5 %
täglich fällig	8.097	10.062	- 1.965	- 19,5 %
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0 %
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	65.736	44.756	20.980	46,9 %
täglich fällig	65.736	44.756	20.980	46,9 %
mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	-	-	-	0,0 %
Handelsbestand	13.458	7.876	5.582	70,9 %
Sonstige Verbindlichkeiten	5.769	4.231	1.538	36,4 %
Rechnungsabgrenzungsposten	10.101	87	10.014	11.510,3 %
Passive latente Steuern	-	-	-	0,0 %
Rückstellungen	58.528	44.385	14.143	31,9 %
Steuerrückstellungen	20.549	20.549	-	0,0 %
andere Rückstellungen	37.979	23.836	14.143	59,3 %
Fonds für allgemeine Bankrisiken	69.175	69.175	-	0,0 %
Eigenkapital	210.974	235.364	- 24.390	-10,4 %
gezeichnetes Kapital	13.381	13.416	- 35	- 0,3 %
Rücklagen	119.496	78.214	41.282	52,8 %
Bilanzgewinn / -verlust	18.366	57.452	- 39.086	- 68,0 %
nicht beherrschende Anteile	59.731	86.282	- 26.551	- 30,8 %
Summe Passiva	441.838	415.936	25.902	6,2 %
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	55	69	- 14	- 20,3 %

1. Anhang (verkürzt)

Dieser Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden nach der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute aufgestellt. Der für Konzernabschlüsse nach dem HGB geltende Deutsche Rechnungslegungs Standard Nr. 16 wurde, soweit einschlägig, auf diesen Zwischenabschluss angewandt.

Zum 30. Juni hat die Bilanzsumme des Konzerns um 6 % zugenommen. Treiber der Zunahme waren auf der Aktivseite die Anteile an assoziierten Unternehmen sowie die sonstigen Vermögensgegenstände. Die Wertpapiere des Handelsbestands, die in separaten Posten der Aktiv- und der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, sind sowohl auf der Aktivseite, wie auch auf der Passivseite gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2021 deutlich erhöht. Die Bewertung erfolgt zum Tageswert abzüglich eines Risikoabschlags.

In den sonstigen Vermögensgegenständen, die sich im Vergleich mehr als verdoppelt haben, sind 24.835 T€ (ggü. 8.953 T€ am 31. Dezember 2021) Forderungen an das Finanzamt aus Ertragsteuern enthalten.

Auf der Passivseite der Bilanz haben im Wesentlichen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, Rechnungsabgrenzungsposten und Rückstellungen zur Erhöhung der Bilanzsumme beigetragen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten, die sich um 36 % erhöht haben, sind in Höhe von 1.811 T€ (ggü. 3.314 T€ am 31. Dezember 2021) Verbindlichkeiten für bezogene Lieferungen und Leistungen. Ferner enthält der Bilanzposten 313 T€ (ggü. 308 T€ am 31. Dezember 2021) abzuführende Lohn- und Kirchensteuer.

Die Aufgliederung der anderen Rückstellungen ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Rückstellungen für	in T€ 30.06.2022	in T€ 31.12.2021
Wertpapierabwicklungsdienstleistungen	16.273	3.168
Personalaufwendungen	12.818	11.743
Vermittlungsprovision / Marketingzuschuss	6.001	6.914
Verbandsbeiträge	579	523
Umlagen der Bankenaufsicht	367	367
Kosten des Jahresabschlusses	363	399
Beratungs-, Prüfungsleistungen	240	83
Rückbaumaßnahmen	164	164
Drohende Verluste	161	161
Mietnebenkosten, Strom	101	70
Drohende Verluste aus Abwicklungsvereinbarung	0	0
Gebühren von Börsen für die Einführung von Wertpapiergattungen	0	0
Prüfungsaufwendungen der Aufsicht	0	0
Sonstige Aufwendungen	912	244
Summe	37.979	23.836

Die Zusammensetzung bestimmter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung ist nachfolgend dargestellt.

Die Provisionserträge setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionserträge	in T€ 1. Halbjahr 2022	in T€ 1. Halbjahr 2021
Specialist Service Fee, Courtageertrag	289	935
Übrige	623	658
Gesamt	912	1.593

Die Provisionsaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

Provisionsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2022	in T€ 1. Halbjahr 2021
Courtageaufwand	- 32	- 56
Übrige	- 195	- 204
Gesamt	- 227	- 260

Der Nettoertrag des Handelsbestands setzt sich aus den Erträgen und den Aufwendungen des Handelsbestands zusammen. Die wesentlichen Posten der Erträge des Handelsbestands sind:

Erträge des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2022	in T€ 1. Halbjahr 2021
Kursgewinne Wertpapiere	266.339	334.729
Kursdifferenzen aus Aufgabengeschäften	839	1.024
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Handelsbestands	502	510
Übrige	11.715	9.378
Gesamt	279.395	345.641

Die wesentlichen Posten des Aufwands des Handelsbestands sind:

Aufwendungen des Handelsbestands	in T€ 1. Halbjahr 2022	in T€ 1. Halbjahr 2021
Kursverluste Wertpapiere	- 128.810	- 124.943
Kursdifferenzen aus Aufgabengeschäften	- 805	- 751
Provisionsaufwendungen des Handelsbestands	- 46.779	- 58.450
Übrige	- 14.052	- 11.955
Gesamt	- 190.446	- 196.099

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	in T€ 1. Halbjahr 2022	in T€ 1. Halbjahr 2021
Löhne und Gehälter	- 15.117	- 19.672
Soziale Abgaben	- 1.178	- 1.711
Personalaufwand gesamt	- 16.295	- 21.383
Raumkosten	- 747	- 651
Börseninformationsdienste	- 1.994	- 1.818
Kosten Handelssysteme, Schlussnotengeb. Börsen	- 1.705	- 1.970
Übrige	- 19.239	- 22.790
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 23.685	- 27.229
Gesamt	- 39.980	- 48.612

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten in geringem Maße Zuführungen zu aktiven latenten Steuern.

2. Zwischenlagebericht (verkürzt)

2.1 Grundlagen

Hinsichtlich der Organisation und der Geschäftsfelder ist keine Veränderung gegenüber dem Geschäftsjahr 2021 erfolgt.

Das Marktumfeld für den Aktienhandel mit Privatanlegern bleibt zwar auch im laufenden Geschäftsjahr 2022 grundsätzlich positiv, hat sich aber mit Beginn des Ukraine-Krieges deutlich eingetrübt. Während für die beiden letzten Jahre Rekordumsätze von Privatanlegern zu verzeichnen waren und zahlreiche junge, neue Aktionäre aufgrund steigender Aktienmärkte auch schnell positive erste Erfahrungen sammeln konnten, hat nun die Kombination aller aktuellen Krisen bei den Privatanlegern eine gewisse Verunsicherung und abwartende Haltung verursacht. Die enormen Umsatzanstiege der letzten zwei Jahre im Wertpapierhandel sind natürlich auch allen Wettbewerbern der Konzerngesellschaft Tradegate AG zu Gute gekommen und erlauben nun mehreren Börsen, Handelsplattformen und Finanzdienstleistern einen profitablen Geschäftsbetrieb. Darüber hinaus ist es zahlreichen Fintech-Unternehmen gelungen, auf hohen Bewertungen Finanzinvestoren zu gewinnen, sodass sie zunächst einmal in die Lage versetzt wurden, schnell Kunden zu gewinnen ohne kurzfristig ein profitables Geschäftskonzept umsetzen zu müssen. Damit verändern sich die Strukturen im Finanzdienstleistungsbereich gerade mit Privatanlegern zunehmend und der Wettbewerbsdruck verschärft sich. Die Tradegate AG hat daher ihre Investitionen deutlich verstärkt, um auch in einem sich verändernden Marktumfeld mit neuen Wettbewerbern aber auch neuen Kunden ihre führende Position als Dienstleister für Privatanleger zu behaupten.

2.2 Wirtschaftsbericht

Das 1. Halbjahr verlief für den Konzern trotz deutlicher Umsatzrückgänge insgesamt zufriedenstellend. Insbesondere im 1. Quartal waren wegen der Rekordumsätze aufgrund von Sonderfaktoren im Geschäftsjahr 2021 ohnehin Umsatzrückgänge zu erwarten. Mit Beginn des Ukraine-Krieges ist allerdings eine deutliche Verunsicherung und Zurückhaltung der Privatanleger festzustellen. Im ersten Halbjahr ist die Zahl der Transaktionen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 24,28 % auf 26,55 Mio. Transaktionen gesunken. Das entsprechende Tradevolumen ist lediglich um 13,22 % auf 173,44 Mrd. € gesunken. Das durchschnittliche Tradevolumen je Transaktion ist also trotz rückläufiger Kurse an den internationalen Märkten sogar gestiegen. Diese zum Teil erwartbaren Umsatzrückgänge bewertet die Gesellschaft in der Gesamtschau als zufriedenstellend, weil gegenüber dem ebenfalls sehr guten Jahr 2020 sogar ein Umsatzplus von 5,5 % und gegenüber dem letzten Vorkrisenjahr 2019 ein Umsatzplus von 188 % zu verzeichnen ist.

Im ersten Halbjahr sind aufgrund der unklaren mehrfachen Krisensituation mit eventuell drohender Rezession und der abwartenden Haltung vieler Anleger in den meisten Märkten relativ ruhige Seitwärtsbewegungen zu beobachten. Sehr volatile Umsatzspitzenreiter des Vorjahres, z.B. aus dem Bereich der Impfstoffhersteller, stehen nicht mehr im Fokus der Privatanleger. Daraus hat sich im ersten Halbjahr ein Rückgang bei den Brutto- und Nettomargen ergeben, der durch den zusätzlichen Wettbewerbsdruck noch verstärkt wurde.

Die Zahl der beschäftigten Mitarbeiter erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um drei Mitarbeiter und beträgt zum 30. Juni 2022 155 Personen. Im ersten Halbjahr wurden immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen in Höhe von 3.094 T€ erworben.

Der Jahresüberschuss ist im Vergleich zum Vorjahr um 40.103 T€ zurückgegangen.

Die Personalaufwendungen verringerten sich im Vergleich zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres aufgrund des rückläufigen Ergebnisses. Die anderen Verwaltungsaufwendungen, die vom Handelsvolumen abhängig sind, fielen geringer aus, sodass der Rückgang der anderen Verwaltungsaufwendungen vorwiegend darauf zurückzuführen ist.

Das im Zwischenbericht angegebene Ergebnis je Aktie ist der Quotient aus dem Konzernjahresüberschuss und der Anzahl der Aktien zum Stichtag.

Die Gesellschaften des Konzerns finanzieren sich sehr stark aus Eigenkapital und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Maklern bestehen im Rahmen der offenen Regulierungen von Courtage und Differenzen aus dem Börsenhandel sowie zu erwartenden Abrechnungen für Wertpapiergeschäfte. Stärkeres Gewicht haben inzwischen auch die Einlagen von Kunden im Geschäftsbereich Privat- und Geschäftskunden, die in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesen werden. Den kurzfristigen Verbindlichkeiten stehen deutlich höhere liquide Mittel, vor allem in Form von täglich fälligen Bankguthaben, gegenüber.

Die Vermögenslage ist von liquiden Forderungen und von Wertpapieren geprägt.

2.3 Prognose, Chancen-, Risikobericht

Bei der Konzerngesellschaft Tradegate AG ist für das zweite Halbjahr offenkundig keine Verbesserung des Marktumfeldes oder eine schnelle Beendigung der verschiedenen Krisenszenarien zu erwarten und somit auch keine deutliche Verbesserung der Umsatzfähigkeit. Im ohnehin meist umsatzschwächeren Sommermonat Juli war mit -35 % der bislang größte Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Eine seriöse Prognose für das Gesamtjahr ist aufgrund des schwierigen Umfeldes nicht möglich, aber entsprechende Umsatzrückgänge gegenüber Vorjahr, wie im ersten Halbjahr, sind auch für das 2. Halbjahr wahrscheinlich. Die umfangreichen Investitionen der Gesellschaft in Personal, Infrastruktur und neue Geschäftsfelder werden voraussichtlich zum Jahresende abgeschlossen, können aber auf der Ertragsseite erst im Laufe des nächsten Jahres ihre Wirkung entfalten.

Die Konzerngesellschaft Ventegis Capital AG befindet sich in Liquidation.

Die dritte wesentliche Beteiligung der Berliner Effektengesellschaft AG ist die Quirin Privatbank AG mit Ihrem „Fin-Tech-Ableger“ quirion AG. Der Schwerpunkt der Investitionen liegt aktuell bei dem schnell wachsenden Geschäft des Robo-Advisors quirion, der zur schnellen Kundengewinnung planmäßige Anlaufverluste in Kauf nehmen muss. Auch hier sind aufgrund des eingetrübten Marktumfeldes im laufenden Jahr keine mit dem Vorjahr vergleichbaren Kundenzuwächse zu erwarten. In der Gesamtschau sind daher in der Konzernbilanz der Berliner Effektengesellschaft keine nennenswerten Ergebnisbeiträge aus dem Teilkonzern Quirin Privatbank zu erwarten.

Der Konzern erwartet daher insgesamt ein deutlich geringeres aber zufriedenstellendes Konzernergebnis und sieht aktuell keine über das schlechte Marktumfeld hinausgehenden außergewöhnlichen Risiken.



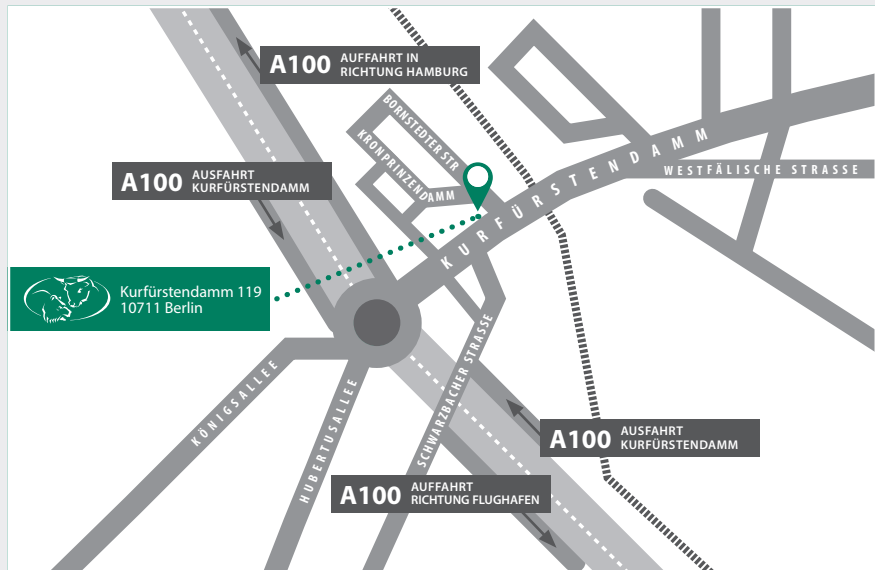
LAGEPLAN

Adresse:
Berliner Effektengesellschaft AG
Kurfürstendamm 119
10711 Berlin

Telefon 030-89021-100
Telefax 030-89021-199

Anfahrt:
A100, Ausfahrt „Kurfürstendamm“

Vom Flughafen BER Berlin/Brandenburg
die A113 Richtung Neukölln und dann
die A100 bis Ausfahrt „Kurfürstendamm“



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Berliner Effektengesellschaft AG
Kurfürstendamm 119 | 10711 Berlin | Telefon 030-89021-100 | Telefax 030-89021-199

Niederlassung Frankfurt
im Hause der IHK, Börsenplatz 4 | 60313 Frankfurt | Telefon 069-91332-410 | Telefax 069-91332-419

www.effektengesellschaft.de | info@effektengesellschaft.de

www.tradegate-ag.de | info@tradegate.de

INVESTOR UND PUBLIC RELATIONS:

Catherine Hughes | Telefon 030-89 021-145 | Telefax 030-89 021-134 | chughes@effektengesellschaft.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Foto Titelseite: Sandra Ratkovic



BERLINER EFFEKTENGESELLSCHAFT

AKTIENGESELLSCHAFT